

Neuer Förderschwerpunkt im Umweltinnovationsprogramm des Bundesumweltministeriums

Wachsender Energie- und Materialbedarf von Computern, Servern, Multifunktionsgeräten und Büroinfrastrukturen mit seinen Umweltauswirkungen einerseits und der unübersehbare Klimawandel und die zunehmende Ressourcenknappheit andererseits verlangen nach Lösungen. **Deshalb hat das Bundesumweltministerium einen neuen Förderschwerpunkt im Rahmen des Umweltinnovationsprogramms mit Mitteln aus der Klimaschutzinitiative eingerichtet: "IT goes green"**. Mit dem Förderschwerpunkt will das Bundesumweltministerium dazu beitragen, die Informations- und Kommunikationstechnik energie- und ressourceneffizienter zu gestalten. ...



ComTRI GmbH Consulting
Leinfelderstrasse 60
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: +49 (0) 711 / 90 278 – 66
Fax.: +49 (0) 711 / 90 278 - 70
www.comtri-consulting.de

Werfen Sie Ihre Förderung nicht in die "grüne Tonne"

Laut Bitkom werden staatliche Förderprogramme für Green-IT-Maßnahmen zu wenig genutzt. Dabei könnten diese vor allem Kleine und Mittleren Unternehmen helfen, die Energieeffizienz ihrer IT zu verbessern und letztlich die Kosten zu senken.



„IT goes green“

im Umweltinnovationsprogramm (UIP)



Förderung Energieberatung über
„Sonderfonds Energieeffizienz in KMU“

Informationsbroschüre für
Kleine und Mittleren Unternehmen



KfW Sonderfond KMU

Zuschuß und Kredit von der KfW

Die KfW-Förderbank hat ein Förderprogramm ins Leben gerufen: "Sonderfond Energieeffizienz in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)". Anreize zur Verbesserung der Energieeffizienz stehen dabei im Vordergrund. Dazu sollen Informationsdefizite über Energieeinsparungspotentiale abgebaut werden.

Die Komponenten des Förderprogramms:

- **KfW Energieeffizienzberatungen (siehe unten)**
- **Investitionskrediten für Energieeinsparungsmaßnahmen (siehe unten)**

Beide Komponenten sind voneinander unabhängig.

Der Betrieb hat die KMU-Kriterien zu erfüllen, und muss bei der Neuanschaffung der Energiespareffekt eindeutig im Vordergrund stehen.



KfW Energieeffizienzberatungen

KfW Energieeffizienzberatungen
Der KfW Sonderfond KMU sieht zwei Beratungsbausteine vor:

1. Initialberatung

- Ein- bis zweitägige
- Basis: Vorhandener Daten und eine Betriebsbesichtigung
- Ziel: Energietechnische Schwachstellen entdecken und Verbesserungsvorschlägen unterbreiten.
- Die KfW übernimmt hier bis zu 80 % des maximal förderungsfähigen Tageshonorars von 800 Euro.

2. Detailuntersuchung

- Bis zu zehn Tage
- Ziel: Eine vertiefende Energieanalyse erstellt. (Planung der neuen IT Struktur)
- Zuschuss von bis zu 60 % des maximal förderungsfähigen Tageshonorars von 800 Euro

--> Beide Beratungen können unabhängig voneinander beantragt werden.

Grundsätzlich dürfen Sie nur zugelassene Experten beauftragen, die in der KfW Beraterbörse gelistet sind.

**Unser Experte freut sich auf Ihren Anruf:
0711 / 90 278 -66/-69**

Erst sparen dann kommt die Finanzierung

Wenn von einem KfW anerkannten Berater Einsparpotenzial entdeckt wird, steht für die Umsetzung ein vergünstigter Kredit von bis zu 10 Mio. Euro zur Verfügung.

Bedingung:

- Ersatzinvestition: Energieeinsparung von mindestens 20 % gemessen am Durchschnittsverbrauch der letzten drei Jahre
- Neuinvestitionen: Energieeinsparung von mindestens 15 % gegenüber dem Branchendurchschnitt
- Die Ersparnis muss von einem zugelassenen Berater bestätigt werden

Eckdaten:

- Frei wählbare Kreditlaufzeit
- Anträge nimmt die jeweilige Hausbank entgegen, die auch den individuellen Zinssatz nach einem festen Schema der KfW festlegt.
- Maximalzinssatz je nach Einstufung durch die Hausbank

Weitere Kriterien der KfW prüfen wir gerne und erläutern Ihnen die Vorgehensweise bei Antragstellung und Nachweis der Verwendung gegenüber der KfW während der Beratung.

99%

INFO

99% aller Unternehmen in Europa sind **KMU** - Kleine und Mittlere Unternehmen (auch Small and Medium Enterprise - SME genannt).

Zur **Beantragung von Fördermitteln** gelten europaweit u.a. folgende Kriterien:

- Ein KMU ist im Prinzip jedes Unternehmen, das eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt und die EU-Kriterien erfüllt.
- Weniger als 250 Mitarbeiter und
- Einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro bzw.
- Eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. Euro haben.
- Hierbei zählt der Umsatz des letzten Rechnungsabschluss ohne Mehrwertsteuer oder sonstige indirekte Steuern oder Abgaben.

Die KfW-Mittelstandsbank hat ein gutes Merkblatt KMU-Definition als PDF ins Netz gestellt.

KFW / KFW-FÖRDERBANK

INFO

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Die KfW-Bankengruppe ist die Förderbank der Bundesrepublik Deutschland und der Länder.

Die KfW wurde nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet.

Ihr hauptsächlichster Zweck war und ist die Vergabe von Fördermitteln.

Sie fusionierte mit weiteren staatlichen Förderbanken unter anderem der Deutschen Ausgleichsbank, so dass der Aufgabenbereich der Mittelstandsförderung in den Aufgabenbereich der KfW überging.

Die KfW ist ein aus fünf einzelnen Banken bestehende Konsortium:

- KfW Mittelstandsbank, (Unterstützung des Mittelstands, von Existenzgründern und Start-ups)
- KfW Förderbank (Wohnungsbau, Umweltschutz, Bildung, ...)
- KfW IPEX-Bank (internationale Projekte)
- KfW Entwicklungsbank (Förderung von Entwicklungsländern)
- DEG (Förderung von Entwicklungsländern)